

Zukunft des Sankt Gertrauden-Krankenhauses: Alexianer übernehmen 2025

„Erfahren Sie mehr über die Übernahme des Sankt Gertrauden-Krankenhauses in Berlin durch die Alexianer Gruppe zum 1. Januar 2025. Der Artikel beleuchtet die zukünftige Ausrichtung, den Integrationsprozess und die Bedeutung dieser Zusammenarbeit für die Patientenversorgung und die Stärkung des Standortes. Lesen Sie jetzt!“



Eine große Veränderung steht bevor: Ab dem 1. Januar 2025 gehört das Sankt Gertrauden-Krankenhaus in Berlin-Wilmersdorf zur Alexianer-Gruppe! Diese spannende Übernahme verspricht nicht nur eine Umbenennung in Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus, sondern auch eine umfassende Integration in die beeindruckende Markenwelt der Alexianer.

Die Alexianer Gruppe, eines der größten deutschen konfessionellen Gesundheits- und Sozialunternehmen,

übernimmt die Mehrheit der Anteile. Und das ist erst der Anfang! Mit diesem Schritt soll sichergestellt werden, dass die Patientenversorgung noch besser und effektiver wird. Thomas Wpstner, Verbundgeschäftsführer der Alexianer in Berlin-Brandenburg-Sachsen-Anhalt, betont: Zentral ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten. Die Entwicklung eines innovativen medizinischen Konzepts wird also ganz im Zeichen der Patienten stehen.

Ein starkes Netzwerk für mehr Sicherheit!

Dr. Hartmut Beiker, der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums der Alexianer, hebt die Bedeutung dieser Übernahme hervor:

Als Mehrheitsgesellschafter garantieren wir Stabilität und Sicherheit und bieten langfristige Perspektiven für den Standort. Geplant sind Investitionen in die Infrastruktur und das Personal – das Signal steht auf Wachstum!

Wir sind begeistert, mit den Alexianern einen Partner gefunden zu haben, der christliche Werte in den Mittelpunkt seines Handelns stellt, so Michael Derksen, der Vorsitzende des Vorstandes der Regina Protmann Stiftung. Diese Partnerschaft verspricht nicht nur Stabilität, sondern auch eine Stärkung des Standortes für die Zukunft.

Ein beeindruckendes Netzwerk

Aber was macht die Alexianer Gruppe eigentlich so besonders? Mit 32.000 Mitarbeiter:innen ist sie in sieben Bundesländern und vier Verbänden tätig. Ob somatische oder psychiatrische Einrichtungen – die Alexianer haben in der Hauptstadtregion ein starkes Netzwerk geschaffen. Dazu zählen renommierte Krankenhäuser wie die St. Hedwig-Kliniken in Berlin und das Alexianer St. Josefs-Krankenhaus in Potsdam. Christliche Kliniken Potsdam ist das Stichwort für enge Kooperationen mit anderen Einrichtungen in der Region!

Im Jahr 2023 erwirtschaftete die Gruppe beachtliche 2 Milliarden

Euro ein Zeichen für die nachhaltige und erfolgreiche Arbeit im Gesundheitssektor. Der Übernahmeprozess wird nicht nur von den Mitarbeitern des Sankt Gertrauden-Krankenhauses begleitet, sondern auch durch die Unterstützung der Alexianer-Zentrale, die dafür sorgt, dass alle Kolleginnen und Kollegen sich schnell in das neue Umfeld integrieren können.

Seid bereit, Berlin! Mit der Alexianer-Gruppe kommt frischer Wind ins Sankt Gertrauden-Krankenhaus und die Vorfreude auf die Entwicklungen ist riesig!

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net